

Neue Wege in ein einfaches Leben

WN
29.8.14

Veranstaltungsreihe des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

MÜNSTER. Übermäßiger Konsum und unbegrenztes Streben nach wirtschaftlichem Wachstum können nicht nur im persönlichen Leben auf Dauer unzufrieden und krank machen. Klimawandel, schwindende Ressourcen und ökologische und soziale Krisen zwingen auch auf globaler Ebene zum Umdenken, heißt es in einer Pressemitteilung. „Einfach leben – neue Wege gehen“ lautet in diesem Jahr das Thema der Veranstaltungsreihe des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt.

Vom 1. September bis 30. Oktober greifen Initiativen und Vereine das Thema in Veranstaltungen auf. Sie zeigen Chancen und Grenzen eines einfachen Lebens in der konsumorientierten



„Einfach leben“ – wie geht das, was hat man selbst davon und was hat das mit dem Leben auf dem ganzen Globus zu tun? Aktive aus der Eine-Welt-Arbeit laden ab 1. September zu Veranstaltungen ein.

Überflussgesellschaft auf und informieren über die globalen Auswirkungen unserer Lebensweise, heißt es. Der bisherige Beiratsvorsitzende Dr. Kajo Schukalla und Susanne Rietkötter von

der Beirats-Geschäftsstelle im Amt für Bürger- und Ratservice stellen die Themenreihe jetzt gemeinsam mit Aktiven aus der Eine-Welt-Arbeit vor.

Die Reihe greift mit Aktio-

nen, in Ausstellungen, auf Podien und in ausgefallenen Veranstaltungsformaten auf, wie „einfach leben“ heute aussehen und funktionieren kann. Nützliches aus Abfallprodukten herstellen oder einen Monat lang auf ein scheinbar unentbehrliches Konsumgut verzichten – das seien nur zwei von vielen denkbaren Ansätzen, das eigene Leben zu überdenken, sich zu informieren und Neues auszuprobieren.

Alle in Münster sind zu den Veranstaltungen eingeladen. Das Programm liegt in der Münster-Information im Stadthaus 1 aus. Im Portal www.muenster.de steht es unter www.muenster.de/stadt/eine-welt-einfach-leben. Außerdem ist es über die Geschäftsstelle des Beirates zu beziehen, ☎ 4 92-33 26.